

Empfehlungen für das Jahr vor der Einschulung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Jahr vor der Einschulung machen Kinder noch einmal große Entwicklungsschritte in vielen Bereichen. Dabei geht es nicht darum, dass Ihr Kind bereits lesen, schreiben oder rechnen kann – das lernt es in der Schule. Viel wichtiger als schulische Inhalte sind Selbstständigkeit, Ausdauer, soziale Fähigkeiten und Freude am Lernen. Sie können Ihr Kind dabei im Alltag auf vielfältige Weise unterstützen.

Viele der folgenden Dinge machen Sie vermutlich ohnehin schon ganz selbstverständlich im Alltag mit Ihrem Kind. Die Punkte sollen Ihnen daher vor allem als Anregung dienen, in welchen Bereichen Sie Ihr Kind im kommenden Jahr noch begleiten, stärken und gemeinsam etwas unternehmen können.

Selbstständigkeit im Alltag fördern

- Lassen Sie Ihr Kind möglichst viele Dinge selbst erledigen (z. B. an- und ausziehen, Schuhe anziehen und eine Schleife binden können, Jacke schließen).
- Geben Sie Ihrem Kind kleine Aufgaben im Haushalt (z. B. Tisch decken, beim Aufräumen helfen).
- Üben Sie, dass Ihr Kind seine eigenen Sachen erkennt und ordentlich verstaut.

Sprache, Erzählen und Zuhören stärken

- Schauen Sie gemeinsam Bücher an und lesen Sie regelmäßig vor.
- Sprechen Sie über Erlebnisse aus dem Kindergarten oder vom Wochenende.
- Lassen Sie Ihr Kind Geschichten erzählen und hören Sie aufmerksam zu.
- Fördern Sie das Zuhören gezielt, z. B. durch Hörspiele, Kinderpodcasts oder kurze Geschichten zum Anhören.

Förderung der Sprache bei Kindern mit geringen Deutschkenntnissen

- Vorlesen auch in der Muttersprache ist für den Schriftspracherwerb sehr wertvoll
- Bieten Sie altersgerechte deutschsprachige Hörspiele oder Kindersendungen als Ergänzung an.
- Wiederholen Sie gemeinsam Wörter und kurze Sätze aus dem Alltag.
- Nutzen Sie spielerische Aktivitäten, in denen Ihr Kind Deutsch hören, nachsprechen und anwenden kann (z. B. Lieder, Fingerspiele oder Bilderbücher).
- Fördern Sie den Kontakt zu gleichaltrigen deutschsprachigen Kindern, damit Ihr Kind Sprache in echten Alltagssituationen üben kann – z. B. in der Kita, auf dem Spielplatz, bei Verabredungen oder im Sportverein.

Konzentration, Ausdauer und Zählen üben

- Spielen Sie gemeinsam Gesellschaftsspiele (z. B. „Mensch ärgere dich nicht“) – hier übt Ihr Kind gleichzeitig warten, abwechseln, und Mengen auf dem Würfel zu erfassen und abzuzählen und den Umgang mit Sieg und Niederlage.

- Puzzeln, malen oder basteln Sie zusammen und ermutigen Sie Ihr Kind, eine Aufgabe zu Ende zu bringen.
- Üben Sie, auch einmal ruhig zu sitzen und abzuwarten, bis man an der Reihe ist.

Soziale Fähigkeiten entwickeln

- Verabreden Sie Ihr Kind regelmäßig mit anderen Kindern zum Spielen.
- Sprechen Sie darüber, wie man Konflikte mit Worten löst.
- Üben Sie, dass Ihr Kind Regeln akzeptiert und auch einmal verlieren kann.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, zu grüßen, sich zu bedanken und um etwas zu bitten.

Motorische Fähigkeiten fördern

- Malen, schneiden, kleben, kneten und basteln Sie gemeinsam. Gerne kann auch der eigene Name bereits geübt werden zu schreiben bzw. die Buchstaben zu malen
- Lassen Sie Ihr Kind kleine Dinge greifen und sortieren (z. B. Perlen auffädeln).
- Gehen Sie viel nach draußen: balancieren, klettern, hüpfen oder Ball spielen stärkt die Bewegungskompetenz.
- Fördern Sie regelmäßige Bewegung z.B. in Sportvereinen, z. B. beim Turnen, Schwimmen oder in einer Mannschaftssportart – hier lernt Ihr Kind gleichzeitig, Regeln einzuhalten und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Gemeinsam den Alltag entdecken

- Unternehmen Sie Spaziergänge und sprechen Sie über das, was Sie sehen (z. B. Pflanzen, Tiere oder Verkehrsschilder).
- Gehen Sie gemeinsam den zukünftigen Schulweg ab und sprechen Sie über wichtige Verkehrs- und Verhaltensregeln.

Zeit für gemeinsames Spielen

Gemeinsames Spielen ist eine der wichtigsten Lernmöglichkeiten für Kinder. Nutzen Sie daher möglichst viele Gelegenheiten zum Spielen, Vorlesen oder für Aktivitäten draußen in der Natur. Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft oder im Sportverein unterstützt Konzentration, Motorik, soziale Kompetenzen und Ausdauer. Ein sehr häufiger Medienkonsum (Tablet, Handy, PC, Spielekonsole oder Fernsehen) kann dagegen dazu führen, dass Kinder unruhiger und unkonzentrierter werden.

Wenn Sie die Anregungen im Laufe des kommenden Jahres immer wieder in Ihren Alltag einbauen, unterstützen Sie Ihr Kind dabei, gut vorbereitet und mit Freude in die Schule zu starten.

Mit freundlichen Grüßen

Bianca Prigge (Rektorin)